NEWS RELEASE

Neue Studie von Mitel: Die Modernisierung der Unternehmenskommunikation ist für Hybrid Work unentbehrlich

9/13/2022

Erhebliche Diskrepanz zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- Eine vom Analystenhaus TechAisle durchgeführte Studie beleuchtet Erkenntnisse zur Modernisierung des Arbeitsplatzes von 1.361 Unternehmen in Deutschland (271), Frankreich, Großbritannien, Australien und den USA
- 84 Prozent (88 Prozent in Deutschland) der befragten Unternehmen sagen, dass moderne Kommunikationslösungen für ihren Erfolg entscheidend sind
- Unternehmen müssen mehr in die Modernisierung investieren, um hybrides Arbeiten adäquat zu unterstützen
- Flexibilität, Agilität und Zukunftssicherheit sind entscheidende Voraussetzungen für die Modernisierung
- Die Erwartungen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern an die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben klaffen weit auseinander

Berlin, 13. SEPTEMBER 2022 – **Mitel**, ein weltweit führender Anbieter von Unternehmenskommunikation, hat heute die Ergebnisse einer von **TechAisle** durchgeführten Studie zur Modernisierung von Unternehmen bekannt gegeben. Die Studie wurde in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Australien und den USA in den Bereichen Bauwesen, Finanzen, Gesundheitswesen, Gastgewerbe, Fertigung, IT, professionelle Dienstleistungen, Einzelhandel/Großhandel, Telekommunikation, Transport und Versorgungsunternehmen

durchgeführt und gewährt entscheidende Einblicke in die vielfältigen Bedürfnisse von Unternehmen, die ihre Unternehmenskommunikation modernisieren wollen, um hybrides Arbeiten zu ermöglichen.

Die Studie untersucht Trends, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Einschätzung zur Unternehmenskommunikation in zunehmend „hybriden" Arbeitsumgebungen, in denen Mitarbeiter von Unternehmen permanent in einer Mischung vor Ort und remote arbeiten. Dabei wurden mehrere wichtige und branchenübergreifende Erkenntnisse offengelegt, die auf alle Länder zutreffen.

Unternehmen müssen verstärkt in die Modernisierung investieren, um hybrides Arbeiten zu unterstützen
Die Umfrage ergab, dass die Unternehmen noch einen weiten Weg vor sich haben, um Remote Work adäquat zu unterstützen. Die Mehrheit der befragten Unternehmen geht davon aus, dass 43 Prozent (44 Prozent in Deutschland) ihrer Mitarbeiter regelmäßig an drei bis vier Tagen pro Woche von zu Hause aus arbeiten werden – 20 Prozent werden sogar ausschließlich von zu Hause aus arbeiten. Doch nur 11 Prozent der Unternehmen gaben an, dass sie bei ihren organisatorischen und betrieblichen Entscheidungen eine Hybrid-First-Denkweise verfolgen.

Wenn es um Technologien und Tools geht, die eine effektive Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern im Büro und im Homeoffice ermöglichen, verfügen nur 44 Prozent (47 Prozent in Deutschland) der Unternehmen über die grundlegenden hybriden Arbeitsmöglichkeiten. Allerdings sind 78 Prozent der Mitarbeiter (77 Prozent in Deutschland) der Meinung, dass bessere Kommunikations- und Collaboration-Tools ihnen helfen, ihre Arbeit besser zu erledigen. Doch nur 34 Prozent der Unternehmen (32 Prozent in Deutschland) gaben an, dass sie über ausgereifte Remote-Arbeitsmethoden mit fortschrittlichen Kommunikations- und Collaboration-Tools verfügen.

Modernisierung durch unkomplizierte und flexible UC-Lösungen
Obwohl die Unterstützung für konsistente hybride Arbeitspraktiken und -tools noch in den Kinderschuhen steckt, erkennen 84 Prozent (88 Prozent in Deutschland) der Unternehmen deren Bedeutung an und sind davon überzeugt, dass moderne Kommunikation für den Geschäftserfolg unerlässlich ist. Jedoch wollen die Unternehmen nicht einfach irgendeine Lösung: 69 Prozent der befragten Unternehmen möchten in multifunktionelle Kommunikations- und Collaboration-Technologien investieren und nicht in zweckgebundene Einzelgeräte. Dies unterstreicht den Wert widerstandsfähiger Unified Communications (UC)-Plattformen. Laut den Teilnehmern der Umfrage ermöglichen die richtigen UC-Lösungen Flexibilität, mit verschiedenen Funktionen und lassen sich gut in andere Technologielösungen wie Office-Suiten, Projektmanagement- und CRM-Lösungen integrieren. Dadurch sind sie ideal für eine hybride Arbeitsumgebung.

Unternehmen wünschen sich auch beim Erwerb der UC-Lösungen bequeme Möglichkeiten. Wenn es um UC geht, bevorzugen 40 Prozent der Unternehmen (38 Prozent in Deutschland) die Anschaffung von UC-Lösungen als Investitionsaufwand (CapEx), während 33 Prozent der Unternehmen (34 Prozent in Deutschland) auch Interesse an einem Betriebsausgabenmodell (OpEx) zeigen oder dieses bevorzugen.

Diskrepanz zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern überbrücken

Im Zuge der Welle an Kündigungen seit der Pandemie machen sich 51 Prozent der Arbeitnehmer Sorgen über Konflikte zwischen Beruf und Privatleben, verglichen mit nur 23 Prozent (21 Prozent in Deutschland) der Arbeitgeber. Darüber hinaus äußerten 34 Prozent (32 Prozent in Deutschland) der Mitarbeiter Bedenken hinsichtlich der Einsamkeit bei der Telearbeit, während nur 27 Prozent (26 Prozent in Deutschland) der Arbeitgeber/ die gleiche Besorgnis äußerten. Und während 50 Prozent (49 Prozent in Deutschland) der Unternehmen angaben, über einen kontinuierlichen Feedback- und Bewertungsprozess zu verfügen, um Mitarbeiterfeedback zu sammeln, haben immer noch 26 Prozent (27 Prozent in Deutschland) einen solchen Prozess noch nicht eingeführt. Die Studie von TechAisle legt nahe, dass erhöhte Investitionen in moderne UC-Lösungen ein Katalysator für effizienteres Arbeiten und nahtlose Verbindungen zwischen Mitarbeitern, Arbeitgebern und Kollegen sind und dazu beitragen können, Stress abzubauen und das Engagement zu fördern.

„Die Studie von TechAisle zeigt, dass Unternehmen nicht ausreichend in Tools und Ressourcen für hybride und Remote-Arbeit investieren, um die Anforderungen einer sich schnell entwickelnden hybriden Geschäftsumgebung zu erfüllen“, erklärt Anurag Agrawal, Gründer und Chief Global Analyst bei TechAisle. „Die Komplexität der Auswahl und des Einsatzes, wirtschaftliche Unsicherheiten und die Notwendigkeit, sich schnell an veränderte Bedingungen anzupassen, stellen Unternehmen bei der Modernisierung vor enorme Herausforderungen. Andererseits bieten sie Unified-Communications-Anbietern ebenso Chancen, ihre Kunden in diesem Prozess zu unterstützen. Unsere Studie zeigt, dass Anbieter, die ein umfassendes und anpassungsfähiges Customer Lifecycle Management anbieten, eine erfolgreiche Strategie verfolgen.“

„Die Umfrage zeigt ferner die dringende Notwendigkeit für Unternehmen, ihre Kommunikation so zu modernisieren, dass ihre Mitarbeiter und Kunden in der Welt des hybriden Arbeitens erfolgreich sein können“, sagt Markus Henk, Managing Director bei Mitel Deutschland. „Angesichts der vielen Veränderungen, mit denen Unternehmen konfrontiert sind, und der von Unternehmen zu Unternehmen sehr unterschiedlichen Anforderungen kann es jedoch eine Herausforderung sein, herauszufinden, wie man den Modernisierungsprozess erfolgreich meistert. Die Geschäftsstrategie von Mitel basiert auf einer umfassenden Unterstützung des Customer Lifecycle Managements, die Unternehmen unterschiedlicher Größe und Branchen die Auswahl, Flexibilität, Zukunftssicherheit und Unterstützung bietet.“

TechAisle-Whitepaper zum Download verfügbar

Das Whitepaper von TechAisle und der Bericht mit den detaillierten Untersuchungsergebnissen stehen unter folgendem **Link** zum Download bereit.